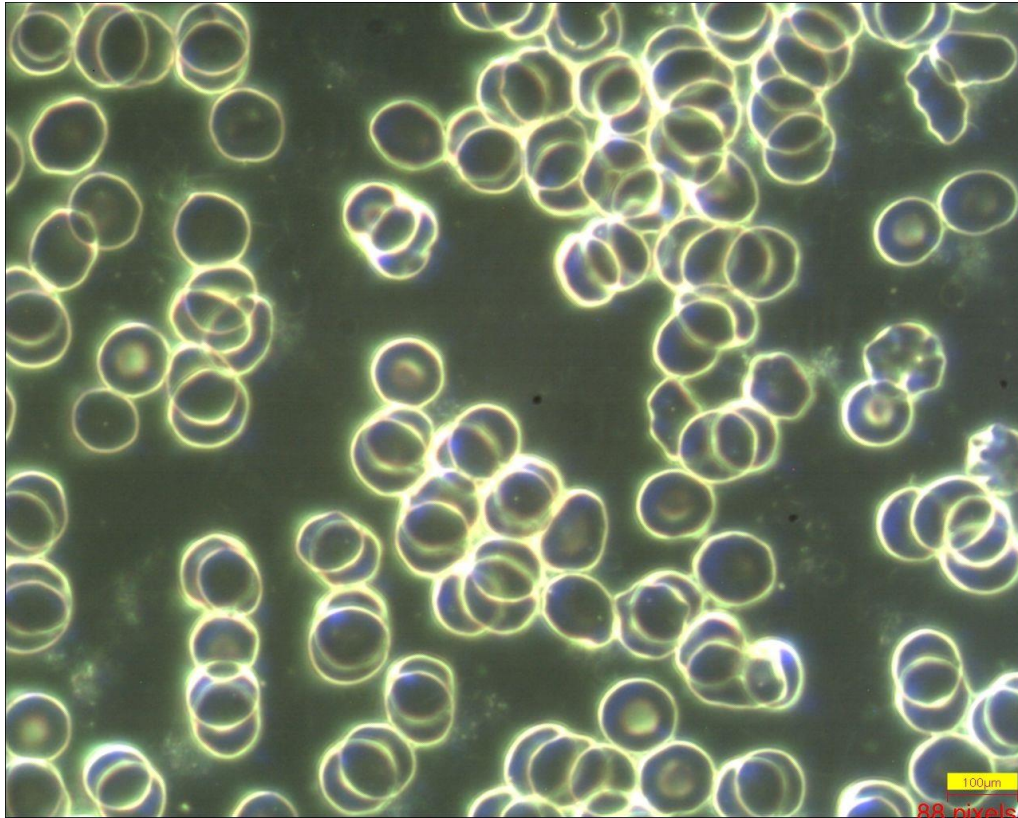


**Aufsprühen Lavyl Auricum auf Atlas - Blutentnahme 3 Minuten später**

**jeweils 1 Tropfen Blut aus Fingerbeere:**

**Dunkelfeldmikroskop 1 = Blutstropfen bevor Auricum aufgesprüht wurde**

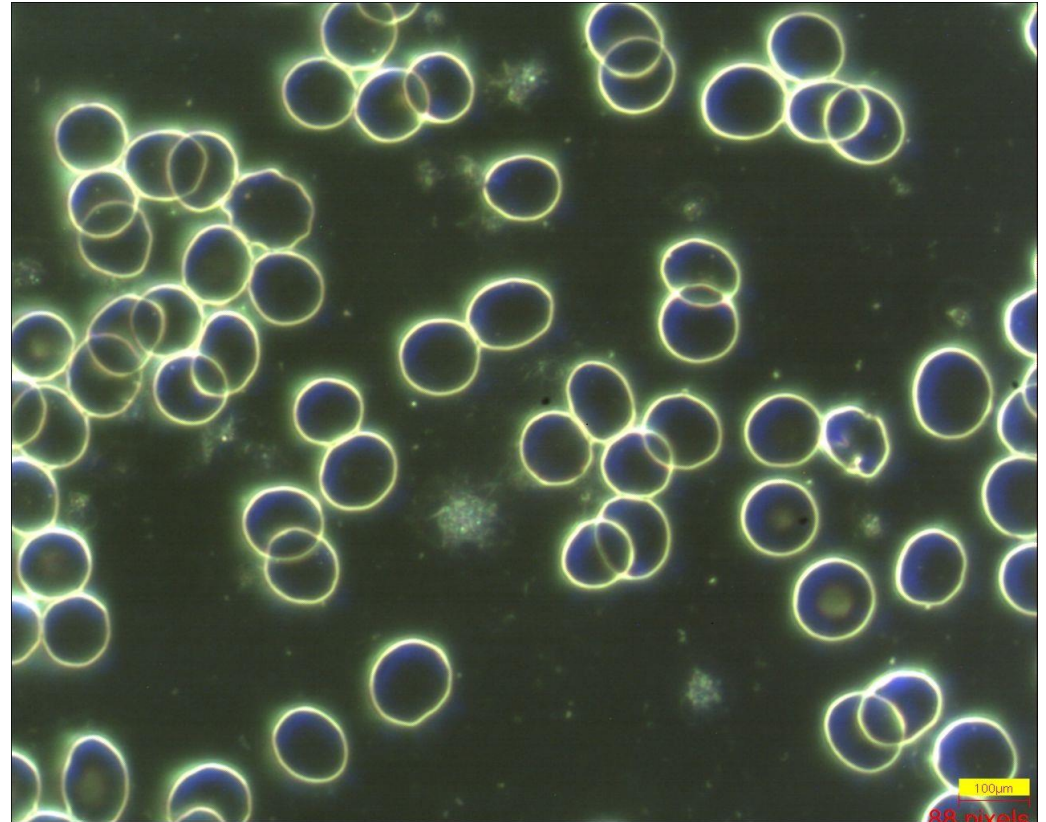
**Dunkelfeldmikroskop 2 = Blutstropfen, nachdem Auricum aufgesprüht wurde**



20.5.15\_15:00 vor Auricum sprühen\_P.D.\_Mikroskop 1  
Blut ist zu dickflüssig und bewegt sich nicht! Erys sind in Form und Erscheinungsbild qualitativ deutlich schlechter als im Bild nach dem Sprühen (Schatten im Inneren > Zeichen für Parasiten z.B. chron. Borrelien, Candida-Nester) verpilzt, zu helle Hülle der Erys > Übersäuerung!

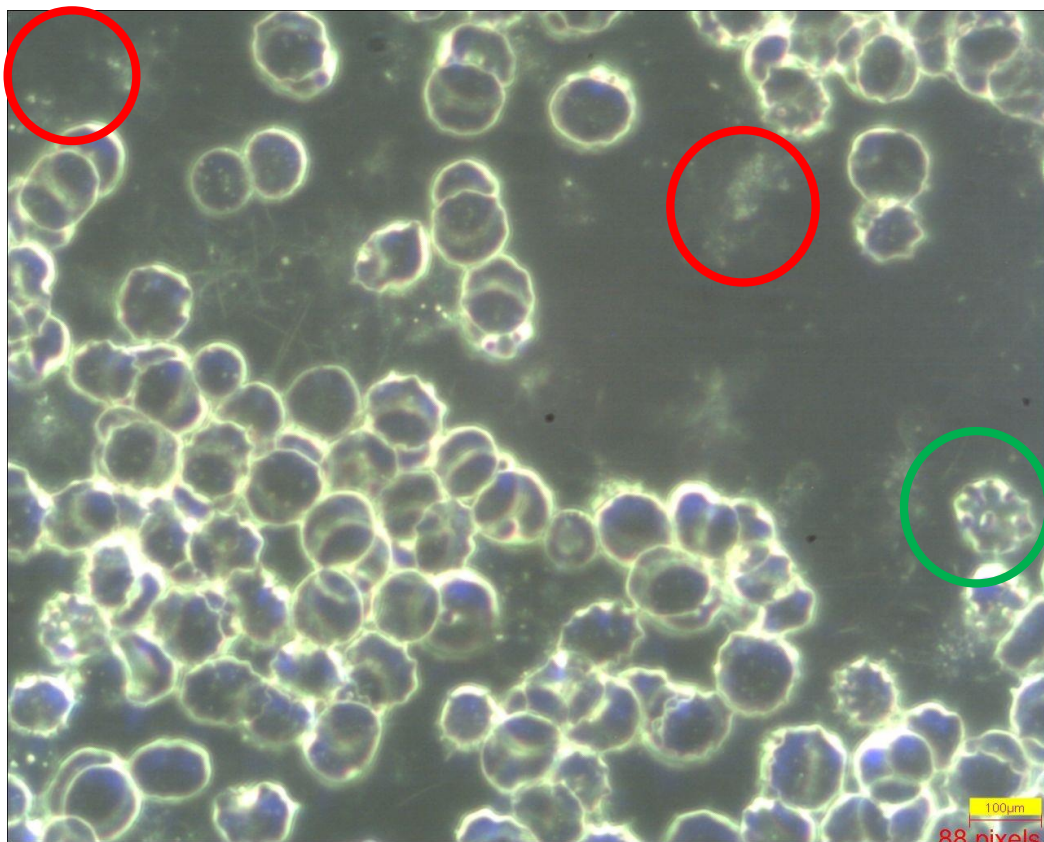
© Petra Dobler

Heilpraktikerin\_ Am Grabitzer Berg 17, 93437 Furth im Wald\_09973 804774\_dobler-p@gmx.de - Alle Rechte bei Petra Dobler

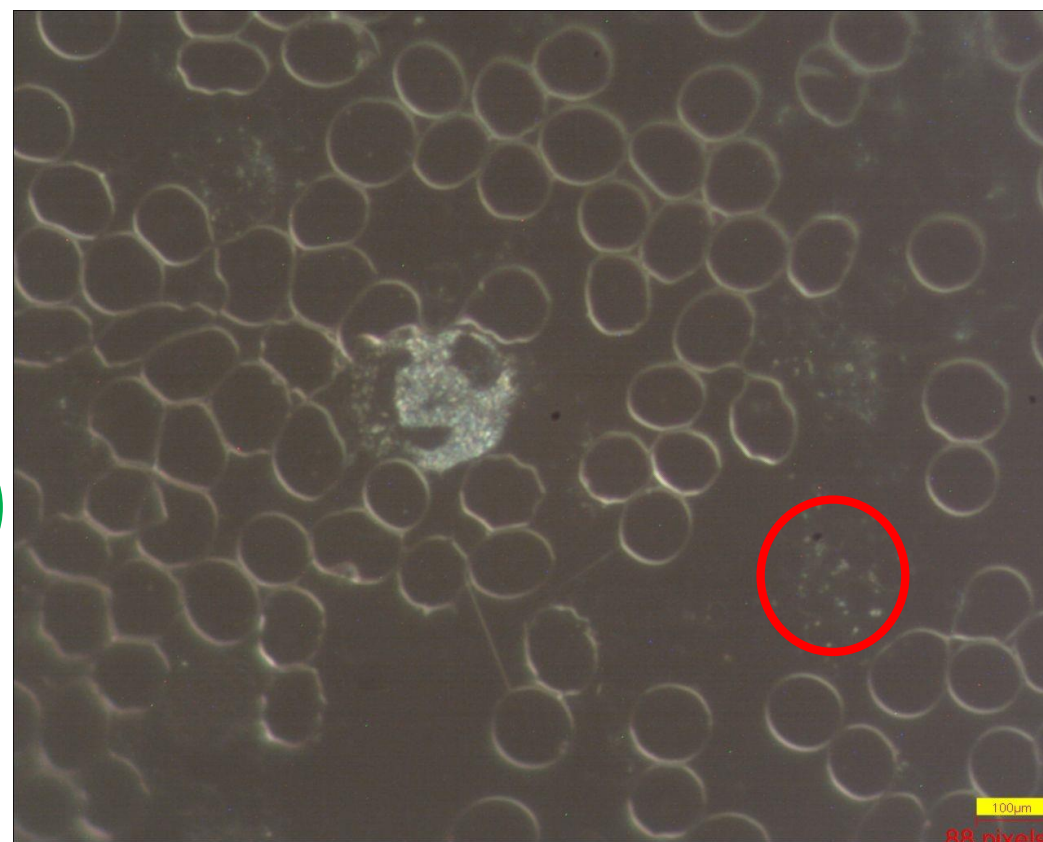


20.5.15\_15:03 nach Auricum sprühen\_P.D.\_Mikroskop 2  
Erys sind sehr dynamisch beweglich und von besserer Qualität > gleichmäßig rund, keine Zeichen von Parasiten im Inneren der Erythrozyten, kaum Übersäuerungszeichen

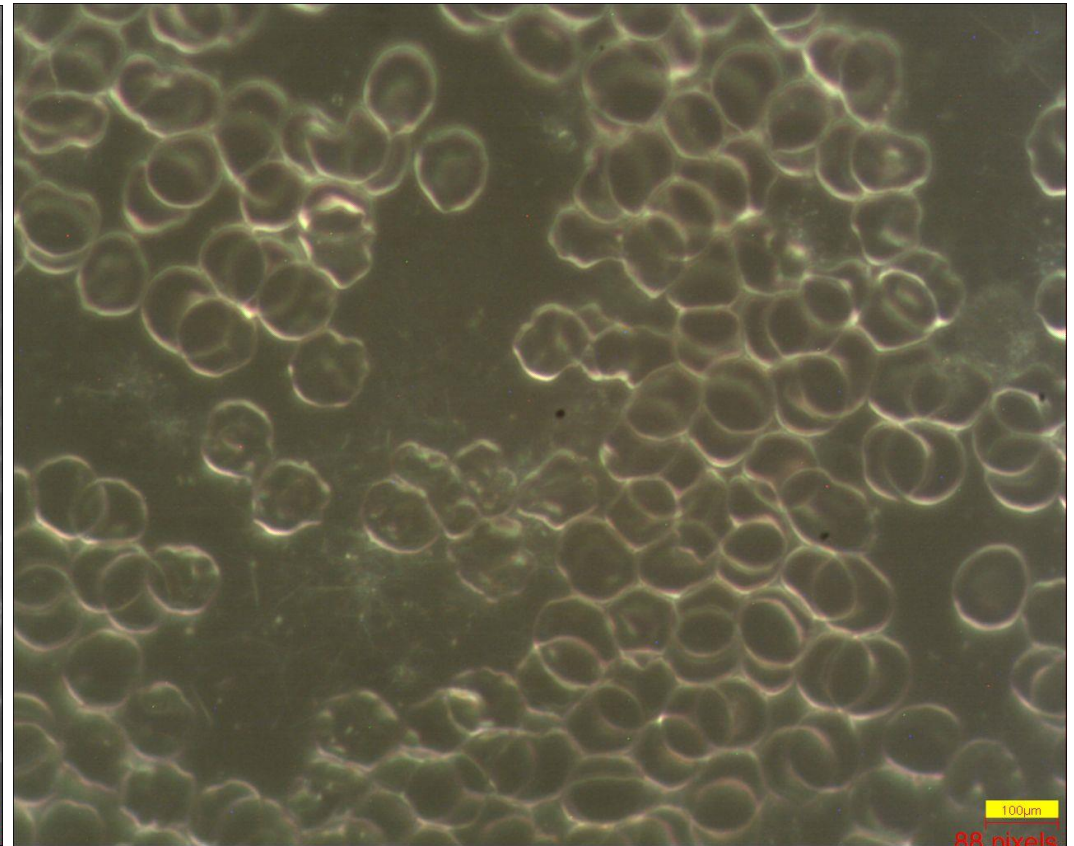
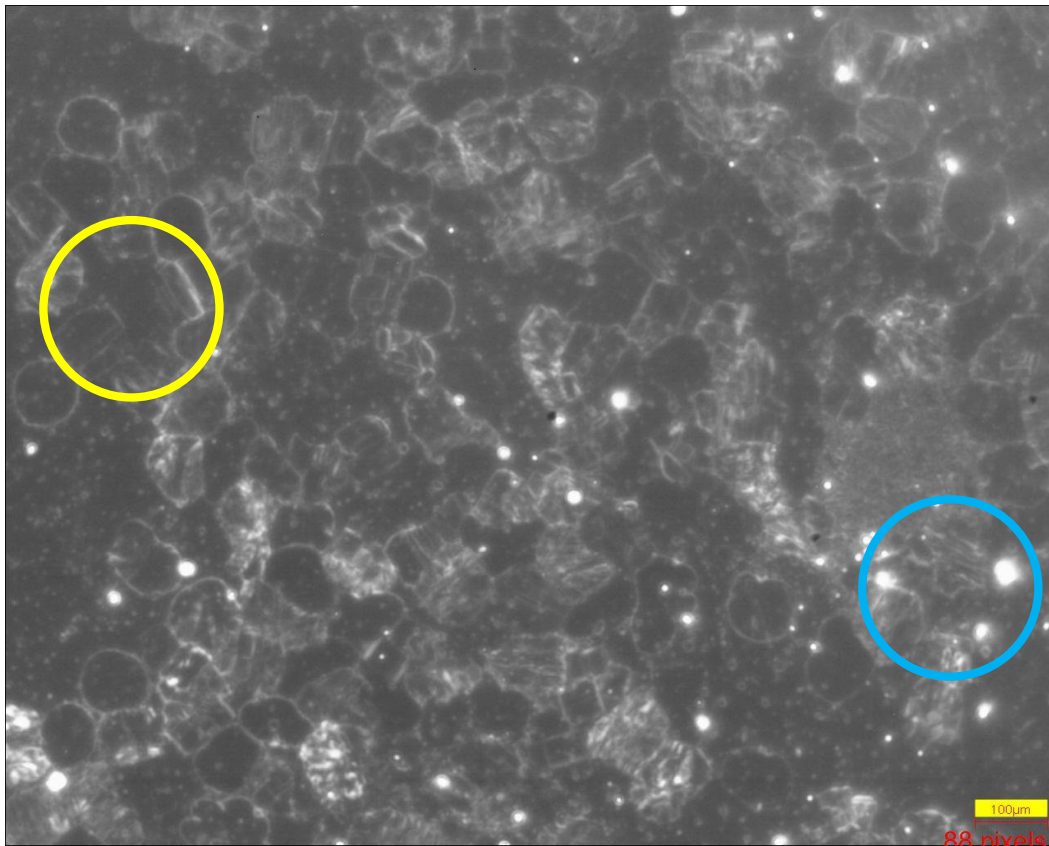




20.5.15\_17:38\_vor Auricum sprühen\_P.D.\_Mikroskop 1  
deutlich sichtbare Zeichen von **Candida** im Serum  
durch **Borrelien** (chronisch seit 1995) ausgehöhltes und  
durchlöcheretes rotes Blutkörperchen



20.5.15\_17.39\_nach Auricum sprühen\_P.D.\_Mikroskop 2  
minimale **Candida**-Belastung, deutliche weniger Schatten  
in den Erys, was auf Borrelien hindeuten würde



24.5.15\_18 Uhr\_vor Auricum sprühen\_ Übersäuerung\_ lebt nicht\_P.D.\_Mikroskop 1\_am 4. Tag nach Entnahme deutlich sichtbare **Säurekristalle** und **Entzündungsrückstände** (Gewebe- und Blutübersäuerung)

27.5.15\_10:30\_nach Auricum sprühen\_ Blut bewegt sich am 7. Tag noch\_P.D.\_Mikroskop 2 und immer noch **keine Säurekristalle** und **keine Entzündungsrückstände** Blut lebte über 7 Tage, das ist als sehr positiv zu werten

**„In 8 Jahren Dunkelfeldmikroskopie Arbeit habe ich noch keine Methode gefunden, welche die Blutqualität in 3 Minuten so drastisch verbessert. Bisher konnte ich solche Veränderungen erst nach wochenlanger Ausleitung der Parasiten (Diät usw.) erzielen. Ich habe den Eindruck, dass Lavylites bei Jedem da eingreift, wo es momentan am Nötigsten/Dringlichsten ist. Ich freue mich auf weitere spannende Bilder und die Möglichkeit meinen Patienten noch schneller, effektiver und anhaltender zurück in ihre „Ordnung“ zu begleiten.“** *Petra Dobler im Juni 2015*